

Desinformation: Wie Sie falsche Informationen erkennen

In Krisen ist es wichtig, verlässliche Informationen zu bekommen. Doch gerade dann verbreiten sich auch Gerüchte, falsche Meldungen und bewusst gestreute Desinformation. Das passiert besonders schnell in sozialen Medien oder Messenger-Gruppen.

Auch Staaten nutzen Desinformation, um Demokratien wie Deutschland unter Druck zu setzen. Mit einigen einfachen Fragen können Sie Falschmeldungen besser erkennen.

Wieso nutzen Staaten solche Mittel?

In der Welt gibt es viele Interessen. Mal geht es um Geld oder Rohstoffe, mal um Ländergrenzen, mal um Einfluss. Im schlimmsten Fall versuchen Staaten ihre Interessen mit militärischen Mitteln durchzusetzen. Ein Krieg ist jedoch mit unkalkulierbaren Risiken, hohen Verlusten und viel Leid verbunden.

Manche Staaten nutzen sogenannte „hybride Bedrohungen“, um andere Länder ohne offene Gewalt zu beeinflussen. Dazu gehören zum Beispiel Spionage, Cyberattacken, Sabotage, wirtschaftlicher Druck oder Desinformation. Viele dieser Maßnahmen lassen sich verschleiern. Gerade die Desinformation ist eine Bedrohung, die uns besonders im Alltag erreicht: auf dem Handy, in sozialen Netzwerken oder in Chatgruppen.

Was bedeutet Desinformation?

Desinformation bedeutet: Jemand verbreitet bewusst falsche oder irreführende Informationen. Im Alltag hat sich der englische Begriff „Fake News“ durchgesetzt – zu Deutsch: falsche Nachrichten.

Warum verbreitet jemand falsche Nachrichten?

Meistens geht es darum, Menschen zu verunsichern und Meinungen zu beeinflussen. Bekannt ist zum Beispiel, dass derzeit Russland gezielt Desinformation verbreitet. Ziel ist es unter anderem, die Gesellschaft zu spalten und die Unterstützung – in diesem Falle für die Ukraine – zu schwächen. Denn je weniger Unterstützung die Ukraine erfährt, desto leichter kann Russland seine Kriegsziele verfolgen.

Aber: Nicht hinter jeder falschen Nachricht steckt eine staatliche Kampagne. Manche Menschen verbreiten falsche Informationen, ohne es zu merken. Andere wollen Aufmerksamkeit bekommen, Wut auslösen oder Geld verdienen.

Warum sind falsche Nachrichten gefährlich?

Egal, ob bewusst gestreut oder unwissentlich verbreitet: Falsche Nachrichten können das Vertrauen in Behörden, in die Politik oder in andere Menschen schwächen.

Gerade in Krisen kommt es aber darauf an, zu wissen, was zu tun ist. Bleibe ich bei Gefahr lieber zu Hause? Oder suche ich öffentliche Schutzräume auf? Kann ich das Leitungswasser trinken?

Falsche Informationen können dazu führen, dass Menschen Situationen falsch einschätzen. Jemand fährt in ein Gebiet, das gemieden werden soll. Menschen

ignorieren Warnungen. Oder Gerüchte verbreiten Panik, obwohl die Situation unter Kontrolle ist.

Woran erkenne ich falsche Informationen?

Falschmeldungen haben häufig eines gemeinsam: Sie klingen besonders dramatisch. Typische Aussagen sind zum Beispiel „Das darf keiner erfahren“, „Was uns die Medien verschweigen“, „Sofort weiterleiten!!!“.

Diese Aufregung wird bewusst eingesetzt. Die Absender wissen: Artikel oder Videos, die starke Gefühle wie Angst oder Wut auslösen, werden in sozialen Netzwerken häufiger geteilt.

Wenn Sie also eine Meldung sehen, die mit großer Aufregung arbeitet: Schauen Sie zweimal hin, bevor Sie eine solche Meldung teilen.

Fragen, die Sie sich stellen können:

- Wer hat das veröffentlicht? Steht eine offizielle Behörde oder ein bekanntes Medium dahinter?
- Gibt sich die Person hinter einem Text oder Video zu erkennen? Mit ihrem Gesicht oder einem echten Namen?
- Wenn die Nachricht auf eine Internetseite führt: Gibt es dort ein Impressum? Sind dort echte Namen zu lesen? Gibt es Kontaktdaten?
- Arbeitet die Nachricht mit Fakten? Sind es reine Behauptungen? Oder werden Quellen angegeben oder verlinkt?
- Berichten auch andere Medien darüber? Gibt es offizielle Meldungen der Stadt, von Ämtern oder Polizei und Feuerwehr? Bei angeblich akuter Gefahr: Gibt es Meldungen von Warn-Apps wie NINA?

Falls Ihnen Zweifel kommen, verbreiten Sie die Meldung nicht weiter.

Ich habe in einem Chat eine Nachricht erhalten, die mir komisch vorkommt. Wie gehe ich damit um?

Viele Familien, Freundeskreise oder Nachbarschaften sind in Chatgruppen organisiert. Auch dort können falsche Nachrichten weitergeleitet werden. Oft wirken solche Meldungen besonders glaubwürdig, weil sie von Menschen kommen, die man kennt.

Auch das nutzen die Absender aus. Außerdem sind viele Falschmeldungen so gemacht, dass man schnell auf sie reinfällt.

Wenn Sie von der Familie oder von Freunden eine Nachricht erhalten, die Ihnen zu drastisch erscheint, können folgende Tipps helfen:

- Bleiben Sie ruhig.
- Häufig stecken echte Sorgen dahinter.
- Wenn besonders starke Gefühle im Spiel sind: Bieten Sie unsicheren Menschen Ihre Unterstützung an.
- Weisen Sie auf offizielle Quellen hin. Das können Warn-Apps oder Internetseiten von Behörden sein. Es gibt auch seriöse Faktenchecks in den Medien. Sie widerlegen viele Falschmeldungen oft sehr schnell.